

Bei Liebesproblemen Hanji fragen!?

Von Zeroichi

Kapitel 10: Special- Heute bin ich dran

„Ahhh“, stöhne ich meinem festen Freund ins Ohr und komme somit zum Ende.

„Levi“

Und kurz darauf bricht mein Freund über mir zusammen.

„Du bist...schwer“, sage ich immer noch schwer atmend.

„Tut mir...leid“

Er rollt sich von mir herunter.

„Das war toll“, sagt er nun.

„Hmm“

„Levi? Stimmt etwas nicht?“, fragt er auch sofort.

Es ist vielleicht doch nicht so toll, mit seinem Kindheitsfreund zusammen zu sein.

//Er weiß einfach immer sofort, wenn etwas nicht stimmt//

„Ja...Nein...also...“, ich kann es ihm nicht sagen.

Wer weiß wie er darauf reagieren würde.

„Also was?“, hakt er nach.

„Nun, ich hab mich gefragt ob...ich vielleicht mal...“, weiter komme ich nicht.

„Das ist mein Handy, da muss ich dran gehen es könnte wichtig sein“, sage ich und springe schon fast fluchtartig vom Bett und bewege mich Richtung Badezimmer.

//Wer auch immer das ist, ich danke dieser Person//

Ich schließe hinter mir die Tür und gehe auch sogleich an mein Telefon.

„Ja“

„Hey Hey, rate mal wer sich meldet“

„Ich lege auf“

„Ach komm schon. Hab ich nicht ein Recht darauf zu erfahren wie es dir geht, schließlich hab ich dir bei was ziemlich wichtigem geholfen“, ich kann ihr lächeln durch mein Handy sehen.

„Tz, von mir aus aber halte dich gefälligst kurz“

„Ist da jemand beschäftigt?“

„Geht dich nichts an Vieraugen“

„Levi? Ist alles okay da drin?“, höre ich Eren auf einmal von der anderen Seite der Tür fragen.

„J-Ja klar ich bin gleich wieder bei dir“, antworte ich ihm.

„In Ordnung, wir müssen nämlich reden. Ich will wissen was mit dir los ist“, ich kann ihn, nachdem er das gesagt hat, weggehen hören.

„Na das hört sich ja danach an als gäbe es da ein Problem im Paradies“, meint Hanji.

„Wie schon mal gesagt, geht dich das nichts an“

„Hab ich dir nicht schon einmal geholfen? Mama Hanji bekommt alles hin. Also schieß los“

//Naja eigentlich hat sie ja recht...Vielleicht sollte ich wirklich mal mit ihr reden...//
Ich seufzte.

//Und dabei dachte ich, ich wäre diese Nervensäge endlich los//

„Na schön“

„Super und jetzt erzähl der guten Hanji von deinem Problem“

„Sex“, ist alles was ich ihr sage.

„Kann ich das so verstehen, das ihr zwei gewisse Problem im Bett habt?“

//Nein, ganz und gar nicht ich sage nur diese Wort so verdammt gerne//

„Könntest du“, gebe ich ihr als Antwort.

„Und worin genau besteht denn das Problem? Ist er schlecht im Bett? Schreit er deinen Namen nicht oft genug?“

„Weder das eine noch das andere“

Nein, das sind definitiv keine Probleme, mein Freund ist ein wahrer Gott im Bett.

„In Ordnung. Ist es dann vielleicht, dass er nicht lang genug kann?“

„Nein“

Auch das ist bei weitem kein Problem, eher mach ich vorher schlapp.

„Was denn dann?“, sie klingt wirklich extrem neugierig.

//Wenn ich wirklich Hilfe von ihr will, muss ich ihr wohl oder übel sagen was los ist//

„Ich würde gerne mal mir ihm die... Position tauschen“

„Du willst also das er unten liegt?“

„Ja ich...“

//Warte? Woher wusste sie das ich will das er unten liegt, ich meine wie kommt sie darauf das ich der Uke bin?//

„Du wunderst dich bestimmt, woher ich jetzt wusste das du bis dato immer der passive Part warst oder? Tja, ich hab so was einfach im Gefühl“, ich kann es zwar nicht sehen aber ich weiß das sie wieder ein ekelhaft breites Grinsen im Gesicht hat.

„Du...Ach vergiss es einfach. Sag mir lieber was ich tun soll“

„Wie was du tun sollst? Ist doch ganz klar! Du weißt doch das Eren dich liebt, also bin ich mir sicher das er Verständnis dafür haben wird“

„Und das ist alles?“, hake ich nach.

„Was soll ich dir mehr sagen. Es ist nun mal so, dass in einer Beziehung die Kommunikation das wichtigste ist“

Vielleicht hat sie recht, ich sollte einfach offen mit Eren darüber reden.

„Okay, dann tu ich das und jetzt auf Wiedersehen“

Ich warte nicht darauf das sie noch etwas sagt sondern lege sofort auf.

Ich will jetzt zu meinem Freund.

„Da bist du ja endlich“, ich werde schon von ihm erwartet.

„Also, sagst du mir nun was los ist oder...“

„Ich will dich vögeln“, unterbreche ich ihn.

„W-Was?“, er schaut mich verwundert und zu gleich auch erschrocken an.

Ich gebe ihm keine Antwort sondern stürze mich direkt auf ihn.

So viel zum Thema ich werde mit ihm darüber 'reden'.

„Levi, was machst du denn daaaaaaa?“, das letzte Wort stöhnt er, da ich mit meiner Zunge das selbe tue, wie das, was er es vor kurzem noch bei mir gemacht hat. Geschickt fahre ich seinen kompletten Oberkörper nach.

Die Tatsache das wir immer noch nackt sind, vereinfacht mir mein Vorhaben allgemein.

Ich wandere immer tiefer mit meiner Zunge, bis ich an einer ganz bestimmten Stelle angekommen bin.

„Ahhh“

//Das gefällt dir//

Ich bewege meine Zunge auf und ab, dabei immer schneller werdend.

„Hör auf ich komme... gleich“, kaum hat er das gesagt ist es auch schon zu spät.

Ich schaue Eren an, welcher seine Augen nur noch halb offen hat.

„Kann ich weiter machen?“, frage ich ihn zur Sicherheit.

Ein leichtes nicken.

Ich versuche bei meinen Tätigkeiten alles genauso zu machen, wie Eren es sonst immer tut.

Erst greife ich nach der kleinen Tube die noch von unserem vorherigen Spielchen auf dem Bett liegt.

Nun verteile ich den Inhalt vorsichtig und beginne mit der Vorbereitung.

Es dauert etwas bis er sich daran gewöhnt hat.

„Ich kenne das Gefühl also keine Angst, es wird nach einer Weile besser“, versuche ich ihn zu beruhigen.

Er nickt nur stumm.

Nach einer kurzen Weile scheint er sich auch wirklich beruhigt zu haben.

„Du musst dich jetzt wirklich entspannen sonst...“

„Ich weiß...Ich sage doch immer exakt das selbe...zu dir“, werde ich von meinem Partner unterbrochen.

//Er hat recht//

„Na gut, dann leg ich mal los“

Ich bin extrem vorsichtig.

„Nggg“

„Eren...ist alles okay?“

„Ja...alles gut...lass dich nicht stören“

Ich nicke ihm zu und fange an mich zu bewegen.

//So fühlt sich das also an. Das ist also das Gefühl, dass Eren jedes mal hat//

Es ist toll, auch meinem Freund scheint es langsam zu gefallen.

Er stöhnt mittlerweile hemmungslos dabei krallen sich seine Finger in meinen Rücken.

Meine Bewegungen werden schneller.

Es dauert auch nicht sehr lang und wir sind beide am Ziel angekommen.

Erschöpft lasse ich mich auf ihn fallen.

Keiner sagt etwas , das einzige was man vernehmen kann ist unser heftiges atmen.

Nach einer Weiler findet Eren seine Stimmer wieder.

„Warum hast du nicht vorher mal mit mir darüber geredet?“, werde ich von ihm gefragt.

„Ich wusste nicht wie du darauf reagieren würdest“

„Wie hätte ich denn reagieren sollen?“

„Keine Ahnung, vielleicht hättest du Schluss gemacht oder so“, gebe ich ihm zur Antwort.

„Dieses mal bist du der Idiot. Warum hätte ich das tun sollen? Ich liebe dich doch von ganzem Herzen“

Er küsst meine Stirn.

„Aber mal ganz ehrlich, ich mag dich lieber wenn du unten bist“, meint er und fängt an leicht zu lachen.

„Idiot“, ich ramme ihm meinen Ellenbogen in die Rippen.

„Au“

„Das hast du jetzt davon“

„Ach komm, ich meinte ja nur das ich es liebe dich unter mir zu haben und dich zu verwöhnen. Der Ausdruck in deinem Gesicht wenn ich dich nehme ist unbezahlbar. Das heißt aber nicht, dass wir das von eben nicht wiederholen könnten“

Ich schaue ihn an.

„Also heißt das, dass wir das durchaus mal wieder tun können?“, frage ich nach.

„Jup, genau das heißt es“, er lächelt.

Auch ich muss nun lächeln.

„Wo wir gerade bei dem Thema sind, wollen wir nochmal?“, fragt er mich mit einem versauten grinsen im Gesicht.

„Aber immer doch“

Und schon geht's weiter und das hoffentlich noch einige Male in unserem Leben.